

Fortgeschriebenes Handlungsprogramm

des Naturparks Pfälzerwald

- deutscher Teil des grenzüberschreitenden Biosphärenreservats

Pfälzerwald-Nordvogesen -

für die Jahre 2009 - 2018



Beschlossen durch die Mitgliederversammlung des Naturparkträgers am 06.12.2012

zur Vorlage bei der obersten Naturschutzbehörde des Landes Rheinland-Pfalz.

Das vorliegende Programm beinhaltet Vorhaben, die vorzugsweise grenzüberschreitend umgesetzt werden sollen, im Bereich aller Handlungsfelder gemäß gesetzlicher Zielsetzung des Landesnaturschutzgesetzes und der Rechtsverordnung vom 22. Januar 2007:

- I. Maßnahmen zur Sicherung der biologischen Vielfalt, der Landschaftspflege und -entwicklung
- II. Projekte zur naturnahen und naturverträglichen Erholung
- III. Angebote für Bildung und Information zu Natur und Landschaft
- IV. Maßnahmen, die aus der Zusammenarbeit mit dem Weltnetz der Biosphärenreservate resultieren sowie sonstige Außenvertretungen
- V. Initiierung dauerhaft umweltgerechter Landnutzungen
- VI. Initiativen zugunsten des nachhaltigen Tourismus
- VII. Moderation einer nachhaltigen Regionalentwicklung
- VIII. Beobachtung, Dokumentation und Monitoring der Gebietsentwicklung

A - Gewählte Handlungsschwerpunkte des Naturparks

Das Handlungsprogramm verwirklicht zumindest Kernaufgaben in allen vorstehenden 8 Handlungsfeldern.

Vier der Felder bilden feste Handlungsschwerpunkte mit erhöhtem Aufwand von wenigstens jeweils etwa 15 % der Gesamtaufwendungen. Von diesen Handlungsschwerpunkten ist eines als prioritäres Arbeitsfeld gewählt. Es beansprucht wenigstens ein Drittel der Gesamtaufwendungen.

Prioritäres Arbeitsfeld (PA):

1. Initiierung dauerhaft umweltgerechter Landnutzungen

Weitere Handlungsschwerpunkte (HS):

2. Maßnahmen zur Sicherung der biologischen Vielfalt, der Landschaftspflege und –entwicklung
3. Projekte zur naturnahen und naturverträglichen Erholung
4. Angebote für Bildung und Information zu Natur und Landschaft

Übrige Handlungsfelder (H):

5. Maßnahmen, die aus der Zusammenarbeit mit dem Weltnetz der Biosphärenreservate resultieren sowie sonstige Außenvertretungen
6. Beobachtung, Dokumentation und Monitoring der Gebietsentwicklung
7. Initiativen zugunsten des nachhaltigen Tourismus
8. Moderation einer nachhaltigen Regionalentwicklung

B – Einzelvorhaben des Handlungsprogramms

Die fortlaufend nummerierten Einzelvorhaben werden nachstehend bezeichnet und hinsichtlich der jeweiligen finanziellen Gesamtaufwendungen schätzungsweise beschrieben. Soweit das Vorhaben nach den Förderungsgrundsätzen Naturschutz förderfähig ist, erfolgt eine zusätzliche Schätzung der insoweit benötigten Mittel.

B1 – Prioritäres Arbeitsfeld

Initiierung dauerhaft umweltgerechter Landnutzungen

Nr.	Bezeichnung Maßnahme	Kostenplan	Gesamtkosten	Förderung Land
1	Weiterentwicklung des Projektes Partnerbetriebe: Erschließung neuer Branchen (z.B. Landesforsten und Dienstleister im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung) und Produkte (z.B. Kastanien), grenzüberschreitende Entwicklung, Kriterien für konventionelle Betriebe, neue Medien, Messeauftritte, Fortbildung	2009 + 2010: je 3.000,-€ für Medien 2011: 6.900,- € für Ausstellung 2013: 3.100,- € für Ausstellung 2010-2012: 24.000,- €/Jahr und 2013-2018: 16.000,-€/Jahr für Medien und Auftragsvergabe; 2013: 26.500,- € Moderation deutsch-franz. Kriterienentwicklung 2015: 30.000,- € für Medien	240.500,00	192.400,-
2	Imagekampagne für die Schäfereibetriebe (Patenschaften für Tiere, Events, Medien, PR)	2012: 30.000 € für Medien 2013+2016+2018: je 3.100,- € für Medien 2013+2016+2018: 9.300,- €/Jahr für Auftragsvergabe	75.300,-	53.760,-
3	Spezielle Projekte zum ökologischen Landbau und Weinbau (deutsch-französischer Austausch, Konzept für einen deutsch-französischen Naturschutz-Bauernhof)	2011+2013 + 2014 + 2017: je 2.500,- € für Austausch 2011+2014+2015: je 15.000,- € für deutsch-franz. Hofkonzept 2013 + 2014 + 2017: je 4.500,- € für Auftragsvergabe	83.500,-	66.800,-
4	Qualitäts- und Bestandssicherung der deutsch-französischen. Bauernmärkte (Medien)	2009+2010: je 1.500,-€ Medien, PR 2012-2018 3.000,- €/Jahr für Medien, PR 2012-2018: 9.000,- €/Jahr für Auftragsvergabe	87.000,-	69.600,-
5	Einrichtung eines zentralen Managements für großflächige Beweidungsprojekte zur Schaffung von halboffenen Landschaften , Erstellung eines Gesamtkonzepts	2011: 20.000,- € für Phase I 2014: Phase II 15.000,- € für bauliche	77.000,-	61.600,-

	für das Biosphärenreservat, Erprobung neuer Vorhaben	Anlagen, Management, Öffentlichkeitsarbeit, Moderation 2013-2018: 4.000,- €/Jahr für lfd. Kosten 2013-2015: 6.000,- €/Jahr für Auftragsvergabe		
6	Beweidungsprojekte zur Bewirtschaftung von Bracheflächen	2011+2013 + 2017: je 25.000,- € für bauliche Anlagen, Management, Öffentlichkeitsarbeit, Moderation 2014-2018: 2.000,- €/Jahr 2013 + 2017: je 9.000,- € für Auftragsvergabe	103.000,-	82.400,-
7	Erhaltung des pfälzischen Glanrindes	2014: Studie BR-eigene Herde 25.000,- € 2015: 30.000,- € Medien 2016: 3.000,- € für Events 2015 + 2016: je 9.000,- € für Auftragsv.	76.000,-	60.800,-
8	Unterstützungsmaßnahmen bei Förderung regenerativer Energiegewinnung aus nachwachsenden Rohstoffen (z.B. Schwachholz, Schnittgut aus landespflegerischen Maßnahmen) und Geothermie durch Wettbewerbe, Evaluierung von Projekten, Bewerbung und Dokumentationen	2013 – 2018: 5.000,- €/ Jahr	30.000,-	24.000,-
9	Förderung des schonenden Umgangs mit sich verknappenden Ressourcen (Grundwasser, Boden, Holz) durch Wettbewerbe, Evaluierung von Projekten, Bewerbung und Dokumentationen	2013 – 2018: 5.000,- €/ Jahr	30.000,-	24.000,-
10	Maßnahmen der Landschaftspflege, z.B. - Offenhaltung der Wiesentäler im Biosphärenreservat, - Anlage und Pflege von Streuobstbeständen, Feuchtwiesen und Felsbiotopen und Gewässern.	2009- 2015: je 106.000,- € 2015- 2018: je 140.000,- € für Maßnahmen der Landespflege	1.196.000,-	956.800,-
11	Wettbewerbe mit Partnerprodukten aus dem Biosphärenreservat	2013 + 2018: je 5.000,- € für Medien, Preis 2013 + 2018: je 9.000,- € für Auftragsvergabe	28.000,-	22.400,-
12	Kulinarische Biosphärogemeinde (über 2 Wochen: Markt, Vorkochen, Kultur, moderierte Produktshow, Vorträge, Infos im Gelände (Führungen, Kultur, BR-Soiree))	2013 + 2017: je 5.000,- € 2013 + 2017: je 9.000,- € für Auftragsvergabe	28.000,-	22.400,-
13	Status quo Analyse und Entwicklungsplanung (Landwirtschaft, Weinbau, Forstwirtschaft) für ein dt.-frz. Untersuchungsgebiet in einer ausgewählten	2011: 35.000,- € für Werkvertrag, 2012+2013: je 17.500,-€ für Werkvertrag	70.000,-	56.000,-

B2 – Handlungsschwerpunkt 2**Maßnahmen zur Sicherung der biologischen Vielfalt, der Landschaftspflege und –entwicklung**

Nr.	Bezeichnung Maßnahme	Kostenplan	Gesamt- kosten	Förderung Land
14	Durchführung von Modellprojekten: 1.) "Naturschutz in der Gemeinde": Erarbeitung eines regionalspezifischen, praxisorientierten Leitfadens für die Gemeindearbeit. 2.) "Lebendige Gärten": Anlage von naturnahen, strukturvielfältigen Modellgärten und Naturerlebnisräumen für private Hauseigentümer. 3.) "Grenzüberschreitender Schutz der Sauer sowie ihres Gewässerumfeldes": Verbesserung der Durchgängigkeit und Defragmentierung der begleitenden Bachaue-Lebensräume. 4.) "Erhaltung von regionaltypischen Silikat-Magerrasen und Saftling-Wiesen": Erarbeitung und Umsetzung eines dauerhaften Erhaltungs- und Entwicklungskonzeptes für prioritäre „Hotspots“	<u>2014 - 2018</u> : 27.200,- €/Jahr für 4 Modellprojekte zum Schutz der Biodiversität-	136.000,-	136.000,-
15	Realisierung eines umfassenden Biotopverbunds unter Nutzung landesweiten Planung Vernetzter Biotopsysteme (VBS) und Korridorplanung	<u>2011 - 2014</u> : 14.000,- €/Jahr für Projektplanung, <u>2015 - 2018</u> : 10.300,- €/J für Umsetzung	112.000,-	112.000,-
16	Maßnahmen zum Schutz von Natur und Landschaft und Schutz bestimmter Organismenarten, insbesondere - Stützung und Monitoring der Luchspopulation(D-F), - Sicherung und Monitoring der Fledermaus-Habitats (D-F), - D-F Vernetzung der Maßnahmen zur Erhaltung der autochthonen Bestände des Stein- und Flusskrebses	<u>2011</u> : 35.010,- € für Erhaltung der Edelkrebse, <u>2013 + 2014</u> : 19.200/Jahr und <u>2015- 2018</u> : 41.700,-€/J für Stützung der Luchspopulation und für Fledermausprojekt	240.210,-	240.210,-
17	Maßnahmen im Problemfeld Klimawandel und Biodiversität, z.B. D-F koordinierte Schaffung und Förderung von wachsenden, intakten Nieder-, Zwischen- und Hochmoor-Ökosystemen durch Wiedervernässung und Pufferung ausgewählter Standorte, sowie Bereitstellung von Erweiterungsflächen. Rückhaltung von	<u>2011+ 2012</u> : 9.000,-€/Jahr, <u>2014 - 2016</u> : 13.100,- €/Jahr <u>2017 - 2018</u> : 8.000,- €/Jahr	73.000,-	73.000,-

	Kohlendioxid und Ausweitung wichtiger Kohlenstoffsinken.			
18	Bewertung, Evaluierung, Dokumentation und Mitwirkung bei Schutz der Kernzonen, um einen vom Menschen weitestgehend unbeeinflussten Ablauf der natürlichen Prozesse zu gewährleisten und hierüber die Eigendynamik natürlicher und naturnaher Ökosysteme sowie der sich daraus ergebenden Vielfalt an Lebensräumen, Tieren und Pflanzen dauerhaft zu schützen	2013: 11.800,- € 2014: 28.500,- €	40.300,-	40.300,-
19	Erfassung und Bestimmung potentieller „Resilience – Hotspots“ als mögliche, punktuelle Erweiterungsflächen des Biosphärenreservats zur Pufferung von klimabedingten Verlagerungs- und Isolationseffekten bei schutzwürdigen Biozönosen. Erweiterung der Lebensraumangebote, des Spektrums an Refugialräumen und Vernetzung mit benachbarten Schutzgebieten.	2016 + 2017: je 25.600,- € für Studie	51.200,-	51.200,-

– Handlungsschwerpunkt 3

Projekte zur naturnahen und naturverträglichen Erholung

Nr.	Bezeichnung Maßnahme	Kostenplan	Gesamtkosten	Förderung Land
20	Erarbeitung eines Besucherlenkungskonzepts für den Naturpark Pfälzerwald	2009: 65.000,- € für Studie	65.000,-	65.000,-
21	Umsetzung des Besucherlenkungskonzepts, z.B. einheitliche Beschilderung, Instandsetzung und Straffung der Wegemarkierungen, Instandsetzung von Infrastruktur- und Sicherungseinrichtung, Steuerung des Parkplatzangebots, Klassifizierung von barrierefreien Wanderwegen.	2009 - 2018: je 32.000,- € für Markierungsarbeiten an Wanderwegen, 2011 – 2018: 24.000,- €/Jahr f. Maßnahmen zur Umsetzung des Besucherlenkungskonzepts	512.000,-	409.600,-
22	Maßnahmen zur Verbesserung des Landschaftsbildes, Gestaltung von Aussichtspunkten	2011 – 2018: 5.000,- € /Jahr	40.000,-	32.000,-
23	Modellprojekt barrierefreier Naturerlebnispfad am Eiswoog	2009: 182.000,- € für Infrastruktur 2010 – 2018: 2.000,- €/Jahr für Unterhalt	200.000,-	196.400,-

24	Schaffung neuer, insbesondere auch barrierefreier und grenzüberschreitender Naturerlebnisangebote, die Wald-Naturschutz, Landwirtschaft, Weinbau, Kultur, Geschichte und Erholung verbinden, z.B. Modellprojekt „Landschaftserlebnisraums“	2011+2012 je 20.000,- €, 2013-2014: 6.000 €/Jahr für Festbetragskofinanzierung des Projekts Landschaftserfahrungsraums	250.800,-	44.000,-
----	--	--	-----------	----------

– Handlungsschwerpunkt 4 Angebote für Bildung und Information zu Natur und Landschaft

Nr.	Bezeichnung Maßnahme	Kostenplan	Gesamtkosten	Förderung Land
25	Erstellung eines Gesamtkonzepts für Bildung und Information für alle einschlägigen Einrichtungen im Biosphärenreservat mit umfassendem PR-Konzept (CI, CD)	2011+2012: je 35.000,- für Moderation und Konzeptentwicklung, 2015: 28.000,- € für Erneuerung und Verbesserung	99.500,-	79.600,-
26	Steuerung und Koordinierung der Aktivitäten, Einrichtungen und Inhalte im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung.	2012: 12.000,- € und 2016-2018: 8.000€/Jahr für Workshops	36.000,-	28.800,-
27	Durchführung eigener Veranstaltungen und Maßnahmen: - Fortbildungsveranstaltungen für Lehrer, Schulleiter und Fachverwaltungen, - Fortbildungsveranstaltungen für außerschulische Zielgruppen, Förderung der Integration von BR-bezogenen Bildungsinhalten bei Berufsbildungs- und Weiterbildungseinrichtungen, - Fortbildungsreihe „Lebendige Gärten“, - Fortbildungsreihe „Nachhaltiger Bodenschutz“, - Fortbildungsreihe „Interkulturelle Schule“, - Fortbildungsreihe „Interkulturelle Kommunikation im grenzüberschreitenden Projektmanagement“, - Fortbildungsreihe „Naturschutz und Biotoppflege i.d. naturnahen Landwirtschaft“. Partnerschaft mit schulischen und außerschulischen Bildungseinrichtungen. Einrichtung eines Netzwerkes von Bauernhöfen als außerschulische Lernorte.	2010: 4.200,- € für Auftaktprojekt, 2011,2012,2017,2018: je 43.000 €/Jahr für insgesamt 10 Projekte 2016-2018: 10.000,- € / Jahr für Projekt "Lernorte Bauernhöfe"	181.100,-	144.880,-

28	Pflege und Betrieb eines Schutzgebiets bezogenen Internetauftritts für das Biosphärenreservat	2009 – 2018: 500,- € /Jahr für Hostingkosten	5.000,-	4.000,-
29	Einheitliche Ausbildung, Fortbildung und Schaffung eines einheitlichen Auftritts zertifizierter Naturpark-Führer in Zusammenarbeit mit der REGIO-Akademie in Anlehnung an das Modellprojekt bei der VHS Neustadt	2017 + 2018: je 10.000,- € für Printmedien, T-shirts 2017 – 2018: 5.000,- € /Jahr für lfd. Kosten	30.000,-	24.000,-
30	Herausgabe von Informationsmaterial, z.B. eines jährlichen Kalenders für Veranstaltungen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung, unter Einbeziehung der Informationszentren	2017 – 2018: 5.000,- € /Jahr	10.000,-	8.000,-
31	Erstellung einer vierteljährlich erscheinenden Online-Biosphärenzeitung	2013 – 2018: 20.000,- € /Jahr	120.000,-	96.000,-

B3 – Handlungsfeld 5

Maßnahmen, die aus der Zusammenarbeit mit dem Weltnetz der Biosphärenreservate resultieren sowie sonstige Außenvertretungen

Nr.	Bezeichnung Maßnahme	Kostenplan	Gesamtkosten	Förderung Land
32	Ausrichtung von Workshops des EuroMAB-Netzwerkes zur fachlichen Fortbildung, Ausrichtung einer Workshop-Reihe „Nachhaltige Landnutzung grenzüberschreitend“.	2011 - 2012: je 7.500,-€ für 2 Workshops "Nachhaltige Landnutzung" 2014 - 2018: je 5.000,- € für 5 Workshops "MAB"	40.000,-	32.000,-
33	Bildung einer Partnerschaft mit einem anerkannten, insbesondere grenzüberschreitenden Biosphärenreservat, Coaching/Scouting einer Initiative zur Schaffung eines grenzüberschreitenden Biosphärenreservates	2014 + 2015: je 10.000,- € für Initiierung 2016 – 2018: 5.000,- € /Jahr für Austausch 2017 + 2018: je 6.000,- € /Jahr für Coaching	47.000,-	37.600,-

– Handlungsfeld 6

Beobachtung, Dokumentation und Monitoring der Gebietsentwicklung

Nr.	Bezeichnung Maßnahme	Kostenplan	Gesamt- kosten	Förderung Land
34	Dauerhafte Beschaffung und Dokumentation der Daten und Ergänzung derjenigen, die noch zu erheben sind (insbesondere Neophyten), um die Gebietsentwicklung zu dokumentieren; Suche nach Partnern (Stat. Landesamt)	<u>2013:</u> 43.750,-€ Neophytenkartierung, <u>2014:</u> 9.700,-€ für Managementstrategie <u>2016:</u> 11.875,-€ für Umsetzungsprojekt	65.325,-	52.250,-
35	Betrieb und Ausbau des Geografischen Informationssystems in der Geschäftsstelle (Datenorganisation, Pflege, thematische Kartierungen Fortbildung, Updates, Hilfskräfte)	<u>2013-2018:</u> 5.000,- €/Jahr für Lizenzen und Fortbildung <u>2013-2018 :</u> 7.000,- €/Jahr für Auftragsvergabe <u>2014:</u> 8.000,- € für Hardware	80.000,-	64.000,-
36	D-F koordiniertes Langzeit-Monitoring der klimabedingten horizontalen und vertikalen Wanderungsbewegungen ausgewählter Pflanzengesellschaften und ihrer Leitarten (z.B. wärmeliebende Arten, subboreale Reliktarten). Erarbeitung einer „Adaptive Management“ Strategie.	<u>2014 + 2016:</u> 10.000,- €/Jahr für Auftragsvergabe	20.000,-	16.000,-
37	D-F koordinierte Langzeitbeobachtung klimabedingter Verbreitungs- und Ausbreitungsmuster anhand geeigneter Indikatorarten. Erarbeitung einer "Adaptive Management" Strategie	<u>2013:</u> 33.750,- €/Jahr für Monitoring, <u>2015:</u> 8.000,- € für Strategieerarbeitung <u>2016-2018:</u> 8.375,- € für Durchführung	66.875,-	53.500,-

– Handlungsfeld 7

Initiativen zugunsten des nachhaltigen Tourismus

Nr.	Bezeichnung Maßnahme	Kostenplan	Gesamt- kosten	Förderung Land
38	Weiterführung des Charta-Prozesses: Umsetzung der Projekte der Charta, Beurteilung und Koordinierung der Tourismusaktivitäten im Rahmen der Europäischen Charta für sanften Tourismus in Großschutzgebieten	<u>2017</u> : 10.000,- € für Moderation	10.000,-	8.000,-
39	Qualifizierung der touristischen Leistungen gemäß der Zielsetzung des Biosphärenreservat, best practice Beispiele, Information über die besondere Angebote des Biosphärenreservats	<u>2013 – 2018</u> : 2.000,- €/Jahr für Treffen	12.000,-	9.600,-
40	Schärfung des Profils des Pfälzerwaldes als touristische Destination, Messeauftritt bei Metropolregion	<u>2011 – 2013</u> und <u>2015 - 2018</u> : 3.000,- €/Jahr für Messeauftritt	21.000,-	16.800,-
41	Umsetzung eigener Modellprojekte und Veranstaltungen im Sinne eines nachhaltigen Tourismus	<u>2011 – 2018</u> : 2.000,- €/Jahr für lfd. Kosten	16.000,-	12.800,-
42	Bessere Information der Gäste über vorhandene ÖPNV-Angebote; Mitarbeit bei der Deutschen Bahn Aktion „FahrtzielNatur“	<u>2009</u> : 4.000,- € für Printmedien, <u>2010</u> : 1.000,- € für Preis <u>2015 – 2017</u> : 2.000,- € / Jahr für Printmedium	11.000,-	8.800,-
43	Kontinuierliche Verteilung von Medien an die touristischen Anbieter – weitere Erstellung von Medien	<u>2012+2014</u> : je 10.000,- € für Medien,	20.000,-	16.000,-

– Handlungsfeld 8

Moderation einer nachhaltigen Regionalentwicklung

Nr.	Bezeichnung Maßnahme	Kostenplan	Gesamt- kosten	Förderung Land
44	Herausgabe einer Baufibel für regionaltypisches ökologisches Bauen in Kooperation mit dem BUND	Vorhaben entfällt, da bereits aus anderen Zuschüssen finanziert		
45	Gestaltungsbeiträge zur Dorfentwicklung („Zero Emission Award“, Ortskernentwicklung, „Lebendige Gärten“) und demographischen Herausforderung (Pendler, Überalterung, Leerstände)	<u>2015, 2016, 2018: 16.000,- €/Jahr</u>	48.000,-	38.400,-
46	Maßnahmen zur Einbindung des ÖPNV in die Arbeit des Biosphärenreservats	<u>2010 – 2013, 2015 - 2018: 4.000,- € /Jahr für Anbindung und Medien</u>	32.000,-	25.6800,-

C – Terminierung der Vorhaben

Nachstehende Tabelle ordnet die Einzelvorhaben nach ihrer laufenden Nummer denjenigen Kalenderjahren zu, in denen sie durchgeführt werden sollen. Die Summe der jeweils auf das Kalenderjahr entfallenden Bruchteile der nach B geschätzten Gesamtkosten der Vorhaben ist ebenso angegeben wie die entsprechenden Angaben für die benötigten Förderungen gemäß den Förderungsgrundsätzen Naturschutz.

Jahr	PA	HS2	HS3	HS4	H5	H6	H7	H8	Gesamt- aufwand	Förderung gem. VV-Ns
2009	110.500,-	0,-	279.000,-	500,-	0,-	0,-	4.000,-	0,-	394.000,-	364.600,-
2010	134.500,-	0,-	34.000,-	4.700,-	0,-	0,-	1.000,-	4.000,-	178.200,-	142.560,-
2011	234.400,-	58.010,-	83.000,-	66.450,-	7.500,-	0,-	5.000,-	4.000,-	458.360,-	378.290,-
2012	204.500,-	23.000,-	83.000,-	78.450,-	7.500,-	0,-	15.000,-	4.000,-	415.450,-	336.960,-
2013	282.500,-	63.500,-	168.400,-	20.500,-	0,-	89.500,-	7.000,-	4.000,-	635.400,-	442.700,-
2014	245.200,-	98.300,-	168.400,-	20.500,-	15.000,-	39.700,-	14.000,-	0,-	601.100,-	427.650,-
2015	274.000,-	92.300,-	63.000,-	49.000,-	15.000,-	20.000,-	9.000,-	20.000,-	542.300,-	452.300,-
2016	208.400,-	117.900,-	63.000,-	38.500,-	10.000,-	42.250,-	9.000,-	20.000,-	509.050,-	430.820,-
2017	239.000,-	112.800,-	63.000,-	101.500,-	16.000,-	20.375,-	19.000,-	4.000,-	575.675,-	483.100,-
2018	210.400,-	87.200,-	63.000,-	101.500,-	16.000,-	20.375,-	7.000,-	20.000,-	525.475,-	437.820,-
Gesamt	2.143.400,-	653.010,-	1.067.800,-	481.600,-	87.000,-	232.200,-	90.000,-	80.000,-	4.835.010,-	3.896.800,-

Für die Richtigkeit: 18. 2. 2013

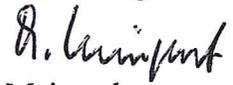
Naturpark Pfälzerwald
 Franz-Hartmann-Straße 0
 D-67465 Lembrecht/Pfalz
 (Datum, Unterschrift)



D – Billigung durch die oberste Naturschutzbehörde

Das vorstehende Handlungsprogramm wird hiermit gebilligt.

Im Auftrag



Mainz, den 22.2.13



EINGEGANGEN

9 06. März 2013

Ministerium f. Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau u. Forsten | Postfach 31 60 | 55021 Mainz
Naturpark Pfälzerwald e. V.
Herr Werner Dexheimer
Franz-Hartmann-Str. 9
67466 Lambrecht/Pfalz

Kaiser-Friedrich-Straße 1
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-4646
Poststelle@mulewf.rlp.de
<http://www.mulewf.rlp.de>
20.02.2013

nachrichtlich:
Struktur- und Genehmigungs-
direktion Süd
-obere Naturschutzbehörde-
67433 Neustadt a.d.W.

Man 11
0,2

Mein Aktenzeichen
102-88 732-5/2013-6#2
Referat 1022

Ihr Schreiben vom
Ansprechpartner/-in / E-Mail
Frau Mette Zillich
Mette.Zillich@mulewf.rlp.de

Telefon / Fax
06131 16-4421
06131 16-174421

Fortgeschriebenes Handlungsprogramm des Naturparks Pfälzerwald

Sehr geehrter Herr Dexheimer,
für die Vorlage des fortgeschriebenen Handlungsprogramms 2009 bis 2018 bedanke ich mich.

Das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten billigt hiermit dieses fortgeschriebene Handlungsprogramm einschließlich der hierüber vollzogenen Schwerpunktbildung für Ihre künftige Arbeit und der gewählten Bestimmung der Einzelmaßnahmen. Ich gehe davon aus, dass dieses Programm ab sofort und für den genannten Zeitraum Ihrer Arbeit verbindlich und vollständig zugrunde gelegt wird. Sollten Sie zu späterem Zeitpunkt das Erfordernis einer weiteren Fortschreibung sehen, bitte ich um eine frühzeitige Kontaktaufnahme mit dem Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten.

Diese Zustimmung bezieht sich auf die grundsätzlichen und fachlich-inhaltlichen Aussagen des Handlungsprogramms, greift jedoch nicht einer ggf. erforderlichen Entscheidung über künftig beantragte Mittelzuweisungen vor. Sofern Förderanträge an

1/2

Verkehrsanhbindung

(A) Sie erreichen uns ab Hbf. mit den Linien 6/6A (Richtung Wiesbaden), 64 (Richtung Laubenheim), 65 (Richtung Weisenau), 68 (Richtung Hochheim), Ausstieg Haltestelle „Bahnhofstraße“. (B) Zutahrt über Kaiser-Friedrich-Str. oder Bauhofstraße. (C) Besucheranschrift der Abteilung Landentwicklung, Agrarpolitik und Markt: Emmeransstraße 39, 55116 Mainz

Parkmöglichkeiten

Parkplatz am Schlossplatz
(Einfahrt Ernst-Ludwig-Straße),
Tiefgarage am Rheinwälder
(Einfahrt Peter-Altheimer-Allee)



dritte Stellen gerichtet werden, bitte ich, mir diese zur Kenntnis zu bringen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Dr. Michael Hofmann

Anlage: 1